



Jahresbericht des Tauteams

1. September 2024 - 30. September 2025

Liebe Geschwister in den franziskanischen Gemeinschaften der Schweiz

Unser Rückblick spiegelt eine erstaunliche Fülle an Engagements und unser Ausblick hat eine Verschlankung des Teams im Blick. Wie weit sich diese ab dem kommenden Januar auf unsere Angebote auswirkt, wird sich weisen. Lasst uns hier im Sinn der Rechenschaft jedoch zurückschauen!

Über 800 Jahre inspirierend

Der franziskanische Jubiläumsreigen der Zeitspanne 2023-2026 hat uns vor zwei Jahren zu einer ersten Tagung in die Paulusakademie Zürich einladen lassen. Jene Greccio-Tagung zur franziskanischen Weihnachts- und Krippenkultur, in denen sich viel Weltliebe spiegelt, legte die Latte hoch. Ins neue Berichtsjahr fallen gleich zwei Folgetagungen: Am 21. September 2024 zu La Verna als franziskanisches Tabor und am 6. September 2025 zu Sonnengesang und Mitweltsorge. Beide Zürcher Symposien, die neu ganztägig stattfanden, begeisterten sowohl die je rund 70 Teilnehmenden wie auch mitwirkende Professoren und Professorinnen der Universitäten Luzern, Fribourg, Lugano und Graz. Sie trafen sich auf den anregenden Podien mit franziskanisch Engagierten der Schweiz und zeigten sich beeindruckt von der Geschwisterlichkeit, die auch in den Workshops vertrauensvolle Begegnungen auf Augenhöhe ermöglichte. Das Bild zeigt das Podium der jüngsten Tagung – mit erfreulich hoher Frauenpräsenz und engagierten Voten aus dem Plenum. Der Sonnengesang prägte auch unsere Bildungsarbeit in Reisen, Kursen und Medien. Niklaus profitierte dabei von den geschwisterlichen Transfers in die unterschiedlichsten Lebenswelten, wenn seine Vorträge durch die weite INFAG-Welt führten.



Neujahrstreffen am 3. Januar 2025

Weil sich an der jährlichen INFAG-GV nur die Leitungsverantwortlichen treffen, nahmen wir den Wunsch auf, auch ein «Familientreffen für die franziskanische Basis» zu initiieren. Gewünscht – getan: Anfang Januar 2025 trafen sich im Mattli zwei Dutzend Schwestern, Brüdern, Familienmenschen und Singles zu einem ersten Neujahrstreffen. Nicht Arbeit und Bildung standen dabei im Vordergrund, sondern Begegnung. Eine franziskanische „Tour de Suisse“ führte uns vor Augen, wo wir leben und wirken. Wir staunten über die Vielfalt an Kreisen, Lebensformen und Engagements!



Spielerische Formen des Austauschs, meditatives Innehalten, Tischgemeinschaft und ein Emmausweg durch die Winterlandschaft rundeten den geschwisterlichen Blick ins neue Jahr ganzheitlich. Dem Ruf nach weiteren Begegnungen dieser Art kommen wir gern nach. Das nächste Jahr beginnen wir mit dem 2. Neujahrstreffen am 3. Januar 2026!

Offene INFAG-Tagung im Mattli

Unser Teamauftrag umfasst franziskanische Bildung, Vernetzung und Erfahrung. Gleich allen drei Zielen dient jährlich die Offene Tagung im Frühjahr. Anfang Februar nahm diese die Gesellschaft in den Blick, der wir alle angehören. Was braucht es, damit ich von Gemeinschaft spreche? Was braucht es, dass unsere Gesellschaft neu zu einem verbindenden Gemeinsinn findet? Unser spiritueller Beitrag und gelebtes Knowhow liegen in der Geschwisterlichkeit, die Papst Franziskus in «Fratelli tutti» für uns heute im Kleinen wie im Grossen herausfordernd skizziert. Erneut erlebten wir, dass gemeinsame Bildung beflügelt!



Bigoriotagung



Mitte Juni nahm die 17. Bigoriotagung der INFAG-CH den Ball auf und setzte sich vertieft mit unserer franziskanischen Sendung heute auseinander. So verdient das Kürzertreten unserer älteren Schwestern und Brüder in Klöstern, Gemeinschaften und FG-Kreisen ist: die rund zwanzig Teilnehmenden an der diesjährigen Tagung zeigten, wieviel auch Pensionierte einbringen können an Erfahrung und Lebenswissen, mit freien Händen für ehrenamtliche Arbeit und mit Kreativität, die auch unser Feiern prägte. Das Klösterchen Bigorio bringt den Beteiligten zudem etwas von Assisi und den urfranziskanischen Orten Umbriens in die Schweiz. Für Claudia Mennen war die Tagung ein beflügelndes Erlebnis in ihre Aufgabe als neue Bildungsleiterin des Mattli.

Gastfreundschaft

Selbst im 28. Teamjahr führte uns Gastfreundschaft noch in Neuland. Wir arbeiteten letzten Herbst erstmals bei den Kapuzinern in Madonna del Sasso und den Ingenbohler Schwestern von Muralto. Bewährte und deswegen nicht weniger herzliche Aufnahme fanden wir für unsere Klausurwochen bei den Franziskanern im Flüeli-Ranft, im Pilgerhaus Ingenbohl, im Mattli, bei den Kapuzinerinnen von Jakobsbad und mehrmals im «Kloster zum Mitleben» von Rapperswil, das auch den INFAG-Vorstand wiederholt beherbergt hat.



Das Foto von Locarno entstand in einer Siestazeit!

Ranftanlässe

Wie jedes Jahr führten besinnliche Wege in den Ranft: am 30. November 2024 mit dem Friedensgebet an der Schwelle zum Advent und ganztägig am 10. Mai 2025. Wir freuen uns, wenn sich einige von euch den Friedensabend vom 29. November 2025 vormerken: Unsere Welt und wir selbst brauchen das gemeinsame Gebet um Frieden!



Franziskanische Reisen

Spirituelle Erfahrung verbunden mit Bildung bieten auch unsere Reisen mit Tiefe und Weite. Wir begleiteten im letzten Jahr fünf Reisen nach Assisi: eine Herbstwoche für drei Generationen in Familien (Foto), eine besinnliche für reifere Menschen, eine sinnliche für Wanderfreudige, eine pilgernde und eine in Zusammenarbeit mit dem Kloster Rapperswil. Franziskanisch Interessierte kamen auch in unseren Reisen nach Padua und

Prag auf ihre Kosten.

Neu führte eine

Irlandreise diesen Sommer

auf die Grüne Insel, die wir alternativ zu gängigen Reisen mit Wanderungen und erlebbarer Spiritualität gestalteten.



für eine künftige franziskanische Reise auf den Spuren des jungen Antonius.

Im März bereitete eine teameigene Studienwoche unterwegs durch Portugal den Boden



Diesen September 2025 pilgerte eine fitte Gruppe von Assisi ins Rietital (Bild). Sie erlebte auf den Wegen der ersten Brüder Gastfreundschaft, die auch an Orten mit Klöstern mehr und mehr von engagierten Laien mitgetragen wird. Die Pilgerbegeisterung der letzten Jahrzehnte führt dazu, dass Pilgererfahrene sich ehrenamtlich in den Dienst Pilgernder stellen. Vielleicht erkennen auch INFAG-Gemeinschaften der Schweiz darin eine Chance?

Intensivkurs «Lebens- und Glaubenswege begleiten»

Eine spezielle Assisiwoche galt den Teilnehmenden des Intensivkurses, der in acht Modulen die Kunst franziskanischer Begleitarbeit erschliesst (Bild). Das psychologische Modul gestaltete mit Sr. Anna Franziska Kindermann die ehemalige Generaloberin der Siessener Schwestern, die Gebetswerkstatt der deutsche Franziskaner Br. Helmut Schlegel. Der erste Durchgang des Begleitkurses, der mit einem CAS der Universität Luzern verbunden werden kann, endete im Januar für die 16 Teilnehmenden und das Begleitquartett beglückend. Nachdem die Erstaufgabe ausgebucht war, harzt es gegenwärtig jedoch mit den Anmeldungen für den zweiten Durchgang: Vermutlich folgt dieser zeitlich zu nahe auf den ersten.



Franziskanische Bildungsarbeit führten Nadia und Niklaus auch in franziskanische Kreise in Fribourg, im Wallis und in Luzern. Zwei Zyklen von Momentum-Abenden im Kulturkloster Dornach finden ab dem kommenden Advent eine Fortsetzung und sprechen nördlich des Jura Interessierte an, die sich nach dem Wegzug der letzten Ingenbohrer Schwestern aus Basel in franziskanischem Niemandsland sehen.

Franziskanische Exerzitien

Die hohe Nachfrage nach franziskanischen Exerzitien bewegte das Kloster Rapperswil zur Ausweitung des Angebots. Zusätzlich zu den Sommerexerzitien in Bigorio fanden am Zürichsee in den letzten zwölf Monaten nicht weniger als fünf franziskanische Intensivzeiten statt, deren Spektrum sich weit spannte: Exerzitien mit Wandern, bibliodramatischen Impulsen, Vollfasten oder durchgehendem Schweigen. Das Rapperswiler Team lässt sich dankbar von erfahrenen Mitbegleitenden aus der INFAG-Welt unterstützen – und die Exerzitienangebote führten alle teilweise lange Wartelisten!



Zeitschriften

Bildung geschieht wesentlich auch durch sorgsam gestaltete Printmedien. Wie jedes Jahr übernahmen wir als Team die thematische Konzeption einer der vier jährlichen ITE-Ausgaben und widmeten diese dem Sonnengesang. Vielfältige Beiträge im Sommerheft 2025 zeigen auf, wie aktuell das mittelalterliche Lied in die Herausforderungen der Gegenwart spricht. Dasselbe gilt für die vier Ausgaben der TAUZEIT, die 2025 ebenfalls am Sonnengesang anknüpfend «Lieder auf das Leben» zum Klingen bringen. Während die Kapuziner-Zeitschrift ITE weiterhin erfreulich hohe Gewinne erzielt, sinkt die Abzahl der TAUZEIT altersbedingt unter eine kritische Grenze. Wir hoffen, dass Eure Gemeinschaften die franziskanische Basis-Zeitschrift vermehrt auch für die interne Bildung lesefreundlicher Geschwister nutzen und in den eigenen Kirchen und Läden auflegen, auf dass unsere Spiritualität dahin Kreise ziehen kann, wohin unsere alternden Mitglieder selbst nicht mehr gelangen.

Seit diesem Jahr liegt die Redaktion eines weiteren Mediums in den Händen von Sarah Gaffuri. Sie hat die Gestaltung des weit verbreiteten Franziskuskalenders vom Kapuziner Walter Ludin und dem Team der früheren Missionsprokura übernommen. Das Tauteam unterstützt die Redaktorin dabei nach Kräften und freut sich über das erfrischende Erstlingswerk: Diesen Sommer erschien der Kalender 2026 zum Thema «Brot und Spiele – franziskanisch».

Tag des Dankes im franziskanischen Basel

Viele unserer Engagements sind nur möglich, weil die INFAG-CH uns finanziell und weil Projektengagierte uns mitbegleitend unterstützen. Wir luden unsere Gastgeberinnen und Mittragenden am 30. Juni zu einem Tag des Dankes. Von fünfzig Eingeladenen konnten sich zwanzig den Montag am Rheinknie gönnen. Eine interessante Spurensuche durch Basel mit Fortsetzung im einstigen Kapuzinerkloster Dornach (Bild vom Mittagstisch) liess uns staunen, wie reich franziskanisch geprägt Gegend in den letzten 800 Jahren war.



die

Wichtige Daten

Wir schliessen mit einem Blick auf die INFAG-Anlässe im nächsten Jahr, an denen wir bereits jetzt mit Freude und Kreativität arbeiten. Es freut uns, wenn ihr in eurer Gemeinschaft auf sie hinweist und euch den einen oder anderen Termin vormerkt:

Friedensabend im Ranft	Flüeli-Ranft	29. November 2025
Neujahrstreffen	Mattli	03. Januar 2026
Offene Franziskanische Tagung	Mattli	07. März 2026
Franziskanischer Pilgerweg in den Ranft	Wege in Obwalden	09. Mai 2026
Bigorio-Tagung	Bigorio TI	18.-20. Juni 2026
Jubiläums-Tagung zu 800 Jahren	Paulusakademie Zürich	12. September 2026
Friedensabend im Ranft	Flüeli-Ranft	28. November 2026

Mit der Aussicht, dass sich unser Team ab Januar auf drei Mitglieder verschlankt und zugleich verjüngt, in der Überzeugung, dass unsere Zukunft im Miteinander liegt, und mit grossem Dank für euer Vertrauen, grüssen euch herzlich

Signe Nilsen Nadia Jettie Patris